Die BMW Group auf dem Mondial de l'Automobile Paris 2016.
Inhaltsverzeichnis.

1. **Der neue BMW 3er Gran Turismo.**
   Sportlicher Gran Turismo mit hohem Alltagsnutzen und Reisekomfort. 2

2. **BMW i3 (94 Ah): 50 Prozent mehr Reichweite, Nachrüst-Option und schnelleres Laden. Leistungsfähigere BMW i Wallboxen und BMW i8 Editionsmodell BMW i8 Protonic Dark Silver Edition.** 5

3. **BMW C evolution: 60 Prozent mehr Reichweite und höhere Fahrleistungen.**
   BMW Motorrad präsentiert den neuen E-Scooter mit neuer Batterie. 9

4. **BMW Connected – der personalisierte, digitale Mobilitätsassistent von BMW.** 12

1. Der neue BMW 3er Gran Turismo. Sportlicher Gran Turismo mit hohem Alltagsnutzen und Reisekomfort.

Der BMW 3er Gran Turismo, der die Eleganz eines Coupés mit dem Raumangebot einer Oberklasselimousine und dem Gepäckraumvolumen eines Kombis vereint, hat sich innerhalb von drei Jahren zu einer festen Größe in der Mittelklasse entwickelt. Die stärksten Verkaufsmärkte liegen in China, Deutschland und den USA. Das Gros der Käufer kommt neu zur Marke BMW. Mit dem neuen Modell tritt der BMW 3er Gran Turismo optisch sichtbar sportlicher an, die Motorenpalette aus drei Benzinern und fünf Dieselaggregaten bietet spürbar mehr Leistung bei weniger Verbrauch. Alle Benzinmotoren und der Vierzylinder-Diesel im BMW 325d kommen zum Modellwechsel erstmals zum Einsatz. Im Inneren überzeugt der neue BMW 3er Gran Turismo durch höherwertige Materialien, die aus der Oberklasse stammende neue Benutzeroberfläche des Navigationssystems Professional oder eine noch bessere Anbindung von Smartphones.

Im Auftritt dynamischer, im Innenraum noch mehr Oberklassegefühl.
Mit einer Länge von 4.824 Millimeter übertrifft der BMW 3er Gran Turismo die anderen Mitglieder der BMW 3er Familie um rund 200 Millimeter und erreicht damit schon fast Oberklasseformat. Diesen Eindruck verstärkt das Design des neuen BMW 3er Gran Turismo, der an Front und Heck sichtbar dynamischer gestaltet wurde. Die neuen serienmäßigen LED-Scheinwerfer für Abblend- und Fernlicht sowie die LED-Nebelscheinwerfer geben dem BMW 3er Gran Turismo einen sportlicheren Auftritt. Das Fahrzeug steht optisch breiter auf der Straße. Auch die Heckansicht präsentiert sich mit veränderten LED-Rückleuchten und schwungvoller definierter Linienführung kraftvoller.

Das Interieur des neuen BMW 3er Gran Turismo wirkt mit aktualisierten Materialien und Akzenten noch hochwertiger: Mehr Chrom rund um die Bedienelemente im Innenraum, neue Dekorhölzer, Farben und Lederausstattungen steigern die Wertigkeit; Haptik und Ergonomie wurden nochmals verbessert. Sportlichkeit gepaart mit der Eleganz eines Coupés, Bequemlichkeit dank vier Türen, eine um 59 Millimeter erhöhte Sitzposition mit hervorragendem Rundumblick und großzügiger Raumeindruck galten bisher schon als wesentliche Kaufkriterien. Besonders im Fond wartet der BMW 3er Gran Turismo mit drei vollwertigen Plätzen und wegen des um 110 Millimeter verlängerten Radstands (2.920 Millimeter) mit der Beinfreiheit einer Oberklasselimousine auf. Hinzu kommt unter der großen Heckklappe ein Kofferraum, der 520 bis 1.600 Liter Volumen bietet und sehr variabel ist.

Die aktuellste Version des BMW Navigationssystems Professional kommt nun im BMW 3er Gran Turismo erstmals in der Mittelklasse zum Einsatz. Die Darstellung der wichtigsten Menüpunkte in einer übersichtlichen Kacheloptik macht die Bedienung noch intuitiver. Die Einbindung von Mobiltelefonen wird komfortabler, denn über eine induktive Schale können Smartphones nun auch kabellos mit Strom versorgt und an die Außenantenne des Fahrzeugs angeschlossen werden.

Neue Motorenfamilie: Mehr Leistung, weniger Verbrauch.
Die neue Motorengeneration im BMW 3er Gran Turismo überzeugt durch Sportlichkeit, Agilität und hohe Wirtschaftlichkeit. Drei komplett neue Benzintriebwerke von 135 kW/184 PS bis 240 kW/326 PS und fünf Dieselaggregate von 110 kW/150 PS bis 230 kW/313 PS stehen zur Verfügung, mit klassischem Heck- oder Allradantrieb BMW xDrive, mit Handschalt- oder Automatikgetriebe Steptronic (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,7–4,3 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 175–112 g/km)*. Alle Vier- und Sechszylinder-Benziner sowie die Vierzylinder-Diesel stammen aus der neu entwickelten, modular aufgebauten BMW EfficientDynamics Motorenfamilie. Sie sind mit modernster BMW TwinPower Turbo Technologie ausgerüstet. Mit dem Modellwechsel werden die neuen Benzinmotoren nun Einzug im BMW 3er Gran Turismo halten. Ganz neu ist der BMW 325d Gran Turismo, die anderen Vierzylinder-Diesel werden bereits seit Einführung der Motorengeneration im Sommer 2015 eingesetzt.

Trotz gesteigerter Leistungswerte können beachtliche Effizienzgewinne erzielt werden: Sie reichen von 4,5 Prozent weniger Verbrauch und CO_2-Emissionen beim BMW 318d Gran Turismo bis zu 13,8 Prozent beim BMW 320d Gran Turismo. Auch weiter verbesserte Schalt- und Automatikgetriebe, Auto Start Stop Funktion, Bremsenergierückgewinnung, bedarfsgerecht gesteuerte Nebenaggregate und der ECO PRO Modus tragen dazu bei, dass der neue BMW 3er Gran Turismo Bestmarken bei Verbrauchs- und Emissionswerten setzt.

BMW 320i Gran Turismo, 318d Gran Turismo und 320d Gran Turismo werden serienmäßig mit Sechsgang-Handschaltgetriebe angeboten, optional gibt es das Steptronic Getriebe mit acht Gangstufen. Alle anderen Motorisierungen der Baureihe werden serienmäßig mit diesem Automatikgetriebe angeboten; im Vergleich zum Vorgängermodell wird somit in drei weiteren Motorvarianten (BMW 330i Gran Turismo, BMW 340i Gran Turismo und BMW 325d Gran Turismo) ausschließlich das effiziente Steptronic-Getriebe eingesetzt.

* Die Verbrauchswerte wurden auf Basis des EU-Testzyklus ermittelt, abhängig vom Reifenformat.

Durch Verbesserung des Wirkungsgrades, Erhöhung der Gangspreizung und Reduzierung des Wandlerschlupfs während des Schaltvorgangs sinken Verbrauch und CO_2-Emissionen um drei Prozent. Gleichzeitig werden Fahr- und Schaltkomfort gesteigert.

Alle BMW 3er Gran Turismo mit Benzinmotor sowie die Diesel BMW 320d Gran Turismo und BMW 330d Gran Turismo können optional mit dem BMW xDrive ausgerüstet werden. Der BMW 335d xDrive Gran Turismo hat diese Allradtechnologie serienmäßig.

Damit sind insgesamt 18 Motor-, Getriebe- und Antriebsvarianten des BMW 3er Gran Turismo verfügbar.

Vier Ausstattungslinien zur Wahl.
Käufer des BMW 3er Gran Turismo können zwischen den Modellen Advantage, Sport Line, Luxury Line sowie M Sport wählen. Für letztere steht exklusiv die Farbe Estorilblau zur Verfügung. Der BMW 3er Gran Turismo ist bereits serienmäßig umfassend ausgestattet, unter anderem mit Klimaautomatik, schlüssellosem Motorstart, Servotronic, sechs Airbags, LED-Scheinwerfern für Abblend- und Fernlicht sowie LED-Nebelscheinwerfern, hochauflösendem Farbbildschirm mit iDrive Controller, Freisprecheinrichtung mit USB-Anschluss und Audio-Streaming über Bluetooth oder Leder-Multifunktionslenkrad.

Zusätzlich zu den Umfängen der Basis beinhaltet das Modell Advantage (serienmäßig ab 325d bzw. 330i) die Ausstattungen Park Distance Control (hinten), Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion und Ablagenpaket.

Freier kombinierbare Ausstattungen innen wie außen ergeben größere Wahlmöglichkeiten für die Käufer, dazu gibt es zwei neue Metalliclackierungen, drei neue Felgendesigns sowie zusätzliche Polsterungen und Interieurleisten.

2. BMW i3 (94 Ah): 50 Prozent mehr Reichweite, Nachrüst-Option und schnelleres Laden. Leistungsfähigere BMW i Wallboxen und BMW i8 Editionsmodell BMW i8 Protonic Dark Silver Edition.

Ein Plus von über 50 Prozent Reichweite bietet die neueste Modellvariante des BMW i3, dem weltweit erfolgreichsten Premium-Elektrofahrzeug in der Kompakt-Klasse. Durch eine höhere Speicherdichte der Lithium-Ionen-Zellen erreicht der BMW i3 (94 Ah) eine Kapazität von 33 Kilowattstunden (kWh). Das ergibt im Normzyklus (NEFZ) 300 statt 190 Kilometer Reichweite – selbst im Alltagseinsatz sind auch bei widrigen Wetterbedingungen und Nutzung der Klimaanlage oder Heizung bis zu 200 Kilometer Fahrstrecke ohne Nachladen möglich. Mit Reichweite, Verbrauchswerten und gleichzeitig BMW typischen Fahrleistungen setzt der BMW i3 (94 Ah) eine neue Benchmark in seinem Segment. Neben zusätzlichen Ausstattungsoptionen bietet BMW i auch neue, leistungsstärkere Ladestationen für die heimische Garage an. Außerdem können Kunden ihr Fahrzeug mit der ersten Batteriegeneration im Rahmen eines Retrofit-Programms auf den neuen Akkutyp umrüsten lassen.

Hohe Fahrdynamik bei hoher Energieeffizienz.
In 7,3 Sekunden beschleunigt der 125 kW/170 PS starke Hybrid-Synchron-Elektromotor den BMW i3 (94 Ah) von null auf 100 km/h. Damit ist der BMW i3 das sportlichste und mit einem Verbrauch von 12,6 kWh/100 km (NEFZ) auch das effizienteste Elektrofahrzeug in seinem Segment. Dazu tragen Detailmodifikationen wie eine überarbeitete E-Motorsteuerung oder weiter optimierte Reifen mit niedrigem Rollwiderstand bei.

Der seit drei Jahren angebotene BMW i3 mit 60 Ah großem Energiespeicher bleibt im Programm. Für beide Batterieversionen wird es weiterhin eine Modellvariante mit Range Extender geben; der Zweizylinder-Benziner (28 kW/38 PS) hält während der Fahrt den Ladezustand der Batterie konstant und sorgt so für 150 Kilometer zusätzliche Reichweite. Der Kraftstoffverbrauch für das Modell mit Range Extender beträgt für den BMW i3 (94 Ah)/BMW i3 (60 Ah) kombiniert 0,6/0,6 l/100 km; der Stromverbrauch kombiniert liegt bei 11,3/13,5 kWh/100 km; das bedeutet CO_2-Emissionen kombiniert von 12/13 g/km)*. Der neun Liter fassende Tank ist im Frontbereich untergebracht. Somit bleibt das Kofferraumvolumen bei 260 Litern, mit umgeklappten Rücksitzen sind es sogar 1.100 Liter. Auch der BMW i3 (94 Ah) mit Range Extender überzeugt mit hoher Agilität und beeindruckenden Fahrleistungen und liegt an der Spitze seines Segments. Die Beschleunigung von null auf 100 km/h absolviert er in 8,1 Sekunden.

* Die Verbrauchswerte wurden auf Basis des EU-Testzyklus ermittelt, abhängig vom Reifenformat.

Modularer Aufbau der Batteriezellen.
Die aus acht Modulen mit jeweils zwölf Speicherzellen zusammengesetzte Hochvoltbatterie des BMW i3 wurde für das neue Modell in ihrer Kapazität deutlich vergrößert, ohne dass sich an den Abmessungen etwas geändert hat. Durch die Optimierung des zellinternen Packages und mehr Aktivmaterial gelang es, die Zellkapazität auf 94 Ah und die Gesamtenergie auf 33 kWh zu erhöhen, von denen 27 kWh effektiv genutzt werden. Die Batterie des BMW i3 (60 Ah) erreicht 22 kWh brutto/19 kWh netto.

Die Lithium-Ionen-Zellen zeichnen sich durch eine besondere Balance von hoher Energiedichte, Zyklenfestigkeit und Sicherheit auch im Crashfall aus. Die Batterie ist auf Fahrzeuglebensdauer ausgelegt. Kunden erhalten auf den Stromspeicher eine Garantie von acht Jahren oder 100.000 Kilometern. Nach wie vor ist es beim BMW i3 möglich, bei Bedarf ein einzelnes Batteriemodul statt der ganzen Batterie auszutauschen. Dies ist einzigartig im Wettbewerbsumfeld.

Retrofit-Programm: auf Wunsch Tausch der Batterie.
Im Rahmen der Einführung der neuen 94-Ah-Batterie bietet BMW mit dem Hochvoltbatterie-Retrofit-Programm BMW i Käufern die Möglichkeit, ihren rein elektrischen BMW i3 (60 Ah) auf den neuen Speicher mit 33 kWh umzurüsten. Angeboten wird dieses Programm zunächst in ausgewählten Märkten. Die von den Kunden eingetauschten Batterien mit 22 kWh werden für den Aufbau von stationären Stromspeichern verwendet und starten somit in ihr zweites Leben – ein Beleg für die hohe Nachhaltigkeit.

Optimierter Leistungsverlauf, mehr Effizienz des Antriebs.
Der BMW i3 ist mit Abstand das leichteste Fahrzeug in seinem Segment. Trotz des auf 1.245 Kilogramm angestiegenen Fahrzeuggewichts bietet der BMW i3 (94 Ah) Fahrleistungen, die subjektiv der Agilität der Modellvariante mit 60 Ah nicht nachstehen. Dies ist durch Modifikationen in der Leistungselektronik und Systemsteuerung möglich, die einen optimierten Leistungsverlauf ergeben. Hinzu kommt der bei dem neuen 94-Ah-Speicher physikalisch bedingt günstigere Spannungsverlauf unter Belastung. Den Spurt von null auf 100 km/h absolviert der BMW i3 (94 Ah) in 7,3 Sekunden. Innerhalb von nur 3,8 Sekunden erreicht er eine Geschwindigkeit von 60 km/h. Auch der Elastizitätswert von 5,1 Sekunden für die Beschleunigung von 80 auf 120 km/h – entscheidend für möglichst kurze und sichere Überholvorgänge – liegt in sportlichen Bereichen, die bei Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren nur deutlich stärkere Antriebe realisieren. Die Kraftübertragung an die Hinterräder erfolgt über ein einstufig ausgelegtes Getriebe; damit beschleunigt der BMW i3 ohne Zugkraftunterbrechung bis zu seiner aus Effizienzgründen auf 150 km/h limitierten Höchstgeschwindigkeit. Dies gilt für beide Batterievarianten.

Neue, schnellere Ladeelektronik: dreiphasig laden mit 11 kW.
Um beim Laden mit Wechselstrom (AC) mit der gesteigerten Batteriekapazität Schritt zu halten, wurde das AC-Schnellladen weiterentwickelt. Mit der neuen 94-Ah-Batterie wird das mehrphasige AC-Schnellladen auf 11 kW Ladeleistung ausgeweitet und orientiert sich am meistverbreiteten Leistungsstandard der öffentlichen Ladeinfrastruktur. Somit liegt die Ladezeit des BMW i3 (94 Ah) trotz der deutlich größeren Batteriekapazität bei unter drei Stunden – wie heute mit 60-Ah-Batterie und 7,4 kW Ladestrom. Serienmäßig ist der BMW i3 mit einem Ladekabel ausgestattet, das den Anschluss an eine Haushaltssteckdose ermöglicht: In unter zehn Stunden lässt sich der BMW i3 (94 Ah) mit 2,8 kW Ladestrom wieder aufladen. Schon heute bietet der BMW i3 auch die zukunftssichere Schnellladung mit 50 kW Gleichstrom (DC). Wird der BMW i3 (94 Ah) an eine DC-Schnellladestation mit 50 kW angeschlossen, sind die Batteriezellen in weniger als 40 Minuten wieder aufgefüllt. Beim BMW i3 (60 Ah) ist dieser Wert in 25 Minuten erreicht. Somit hat der BMW i3 (94 Ah) eine Ladegeschwindigkeit von umgerechnet über 4 km/min, das sind 24 Minuten Ladezeit pro 100 Kilometer Reichweite.

Alle Ladezeit-Angaben gelten für eine leere Batterie, die auf 80 % SOC geladen wird.

Komfortables Laden zu Hause: die neuen BMW i Wallboxen.
Für das komfortable und schnelle Laden in der heimischen Garage bietet BMW i seit Sommer 2016 eine neue BMW i Wallbox an. Diese Wallbox ist auf die neue Ladeelektronik abgestimmt und bietet neben einphasigem Betrieb nun auch dreiphasigen Betrieb mit einer Ladeleistung bis zu 22 kW. Mit ihr lässt sich die Batterie des BMW i3 (94 Ah) in zwei Stunden und 45 Minuten wieder füllen. Ende 2016 werden dieser Wallbox zwei weitere Ausführungen mit zusätzlichen Komfort- und Netzwerkfunktionen folgen (BMW i Wallbox Plus und BMW i Wallbox Connect). Dadurch können sie genau an die Bedürfnisse von Privat- oder Flottenkunden mit mehreren Fahrzeugen angepasst sowie auch in ein intelligentes, vernetztes Haus integriert werden – und so umweltfreundlich erzeugter Strom der hauseigenen Solaranlage die Batterien laden.

Alle Ladezeit-Angaben gelten für eine leere Batterie, die auf 80 % SOC geladen wird.

Unterwegs im In- und Ausland: komfortabel Laden mit ChargeNow.
ChargeNow von BMW i umfasst mit mehr als 40.000 Ladepunkten unterschiedlicher Betreiber in derzeit 25 Ländern das weltweit größte Netzwerk von öffentlich zugänglichen Ladepunkten für Elektro- und Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge. Die ChargeNow-Karte und die gleichnamige App ermöglichen den Kunden den bequemen Zugang zu allen in das internationale Netzwerk integrierten Betreibern einschließlich einer bargeldlosen Bezahlung und Abrechnung. Das umständliche und zeitraubende Anmelden bei verschiedenen Providern entfällt komplett. Bei der Suche und Auswahl einer

zum ChargeNow-Netzwerk zählenden Ladestation wird der Fahrer durch die Integration in das Navigationssystem und die zugehörigen Apps unterstützt.

Neue Ausstattungen, neue Außenfarbe.
Exklusiv für den BMW i3 (94 Ah) ist die Metallic-Lackierung Protonic Blue verfügbar. Diese war bislang dem Hybrid-Sportwagen BMW i8 vorbehalten. Alternativ kann der Kunde bei der Konfiguration unter zwei Uni-Farben (Capparis White und Fluid Black) sowie – neben Protonic Blue – drei weiteren Metallic-Lackierungen (Mineral Grey, Platin Silver und Ionic Silver) wählen.

Der BMW i3 wird in vier Interieurdesigns angeboten. Neben der Basislinie Atelier sind dies Loft, Lodge und Suite. Künftig sind bei der Innenausstattung mehr Optionen und Kombinationen verfügbar. Neu ist die Dekorleiste Dark Oak. Das edle, dunkle Eichenholz ist in der Ausstattung Suite serienmäßig enthalten; in den anderen Ausstattungswelten kann es, ebenso wie das bisher schon angebotene Holzdekor Eukalyptus, optional bestellt werden. Dabei macht die Materialauswahl mit einem Mix aus natürlich bearbeitetem Leder, Holz und Wolle die um den Aspekt der Nachhaltigkeit erweiterte Premiumcharakteristik des BMW i3 sicht- und spürbar.

Der neue BMW i8 Protonic Dark Silver Edition.
Mit dem limitierten BMW i8 Protonic Dark Silver Edition präsentiert BMW auf dem Autosalon in Paris eine neue, exklusive Version des Plug-in-Hybrid-Sportwagens. In der ab Dezember gefertigten Edition trägt der BMW i8 eine Lackierung im exklusiven Farbton Protonic Dark Silver. Nach dem erfolgreichen Anlauf der ersten limitierten Edition erhalten Kunden hiermit eine weitere Gelegenheit, ihre Mitgliedschaft in einer exklusiven Gemeinschaft innerhalb der BMW i8 Community zu dokumentieren und ihr Fahrzeug ganz nach eigenen, individuellen Vorstellungen zu gestalten. Der BMW i8 in der Protonic Dark Silver Edition wird ab Dezember 2016 im Werk Leipzig produziert und nur für einen begrenzten Zeitraum bis Anfang 2017 bestellbar sein.

3. BMW C evolution: 60 Prozent mehr Reichweite und höhere Fahrleistungen. BMW Motorrad präsentiert den neuen E-Scooter mit neuer Batterie.

Der neue BMW C evolution – innovative E-Mobilität auf zwei Rädern.
Die Anforderungen an individuelle Mobilitätskonzepte, insbesondere für urbane Ballungsräume, unterliegen seit Jahren einem starken Wandel. Stetig zunehmendes Verkehrsaufkommen, steigende Energiekosten und immer schärfere CO_2-Auflagen für den Verkehr in Innenstädten sind Herausforderungen, denen Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb konsequent begegnen. Der Nachhaltigkeitsstrategie der BMW Group folgend, belegte BMW Motorrad das Thema Elektromobilität im Jahre 2012 analog zu BMW i bei den Automobilen bereits in einem sehr frühen Stadium und formulierte mit dem E-Scooter BMW C evolution schließlich ein überzeugendes Statement.

Gesteigerte E-Performance sowie Führerschein-A1-konforme Europaversion. Reichweiten von 160 respektive 100 Kilometern.
Mit dem neuen BMW C evolution, den es zukünftig in zwei Varianten – Long Range sowie der Führerschein-A1-tauglichen Europaversion – geben wird, hebt BMW Motorrad die Benchmark im Segment der E-Scooter nun auf ein neues Niveau. So ermöglicht eine neue Batteriegeneration mit einer Zellkapazität von 94 Ah, wie sie auch im aktuellen BMW i3 zum Einsatz kommt, eine signifikant gesteigerte Reichweite. Außerdem gehört ein neues Ladekabel mit geringerem Leitungsquerschnitt jetzt zum Serienumfang. Neues Sonderzubehör, wie etwa das Smartphone-Cradle, bietet zudem noch weiter greifende Möglichkeiten, den neuen BMW C evolution zu individualisieren.

Mit einer Dauerleistung von 19 kW (26 PS) (Homologation nach ECE R85 zur Ermittlung von Motorleistungen) sowie 35 kW (48 PS) Spitzenleistung ist der neue C evolution überaus kräftig motorisiert und bietet ein hohes Maß an Fahrspaß. Auch in der Führerschein-A1-konformen Version für den europäischen Markt steht mit 11 kW (15 PS) Dauerleistung bzw. 35 kW (48 PS) Spitzenleistung genügend Antriebspower zur Verfügung. Die Höchstgeschwindigkeiten betragen 129 (Long Range) respektive 120 km/h, und in Punkto Beschleunigung von 0 bis 50 km/h generiert der C evolution zudem Werte, die auf dem Niveau heutiger Maxi-Scooter mit 600 cm^3 Hubraum oder besser liegen.

Autobahnfahrten und Überholmanöver - auch im Zweipersonenbetrieb – absolviert der neue C evolution damit in beiden Versionen souverän. Selbst Anfahrmanöver zu zweit an Steigungen meistert er mühelos. Verglichen mit

herkömmlichen Verbrennungs-Antrieben bietet der E-Antrieb des neuen BMW C evolution zudem deutliche Vorteile - gerade bei niedrigen Geschwindigkeiten. Dank einer aufwändig abgestimmten Antriebselektronik bietet die E-Maschine dem Fahrer ein unmittelbares, spontanes aber gleichzeitig sensibles Ansprechen. Die bei Verbrenner-Antrieben durch die ein- und ausrückende Kupplung bedingten Verzögerungen im Drehmomentaufbau entfallen vollständig.

Noch mehr Reichweite von circa 160 respektive 100 Kilometern durch vergrößerte Batterie-Kapazität.
Mit 94 statt bisher 60 Ah verfügt der neue C evolution über eine deutlich gesteigerte Zellkapazität der Batterie und sorgt in der Führerschein-A1-konformen Ausführung wie bisher für eine Reichweite von circa 100 Kilometer, während in der Long-Range-Variante sogar 160 Kilometer möglich sind. Damit ist praxisgerechtes, emissionsfreies Fahren in der Großstadt und im urbanen Umfeld problemlos möglich. Hierbei nutzte BMW Motorrad Synergieeffekte zu BMW Automobile. So kommen im BMW C evolution die gleichen Lithium-Ionen-Speichermodule wie im aktuellen BMW i3 zum Einsatz. Besonderes Augenmerk legten die Entwickler auf eine hohe Qualität und Lebensdauer der Speichermodule, um dem Fahrer die Nutzung der hohen Reichweite auch nach Jahren zu ermöglichen.

Durch die Optimierung des zellinternen Packages mit mehr Elektrolyt und Anpassung des Aktivmaterials gelang es BMW, zusammen mit Samsung SDI, die Zellkapazität auf 94 Ah zu steigern.

Eine besondere technische Herausforderung stellt die optimale Kühlung der Hochvoltbatterie dar. Einerseits gilt es, zu niedrige Temperaturen aufgrund des dann stark ansteigenden Innenwiderstands der Zellen und die damit verbundene Leistungsabnahme zu verhindern. Andererseits müssen zu hohe Temperaturen verhindert werden, da dann die Lebensdauer der Zellen abnimmt. Während bei elektrisch angetriebenen PKW zur Kühlung des Speichers üblicherweise ein Kältemittel zum Einsatz kommt, übernimmt diese beim BMW C evolution aus Platz- und Gewichtsgründen eine Luftkühlung. Hierbei erfolgt die Wärmeabfuhr der Hochvoltbatterie über einen mittig im Batteriegehäuse angeordneten, strömungsoptimierten Kühlluftschacht, der vom Fahrtwind durchströmt wird. Für bestmögliche Wärmeabfuhr ist der Speicherboden mit in Längsrichtung angeordneten Kühlrippen versehen.

Hinter dem Batteriegehäuse ist die für den Elektroantrieb erforderliche Antriebselektronik installiert. Die Antriebselektronik übernimmt jedoch nicht nur die Ansteuerung der E-Maschine im Spannungsbereich von 100 bis 150 Volt, sondern liest auch die Fahrerwünsche, wie etwa die Gasgriffstellung ein. Darüber hinaus verarbeitet sie Informationen von der Bremsanlage und

entscheidet, ob rekuperiert wird und wie viel Rekuperations-Moment gegebenenfalls am Hinterrad aufgebracht wird.

Dynamische Farbgebung in Ionic Silver metallic / Electricgreen.
Last but not least tritt der neue BMW C evolution auch optisch verfeinert ins Rampenlicht. Beide Versionen des neuen C evolution sind in der neuen Farbgebung Ionic Silver metallic / Electricgreen in Verbindung mit der Kontrastfarbe Blackstorm metallic verfügbar. Die Mitteltunnel-Verkleidungen der Long-Range-Variante erhielten überdies eine neue Grafik. War der C evolution bisher bereits in Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, United Kingdom, Schweiz, Österreich, Niederlande, Belgien, Luxemburg, Portugal, Irland und China erhältlich, so wird er jetzt auch in den USA, Japan, Süd Korea und Russland eingeführt.

Die Highlights im Überblick:
- Innovativer Elektroantrieb über Triebsatzschwinge mit flüssigkeitsgekühlter E-Maschine, Zahnriemen und Planetengetriebe.
- Deutlich gesteigerte Reichweite durch vergrößerte Batterie-Zellkapazität von 94 statt bisher 60 Ah.
- Long-Range-Variante: 19 kW (26 PS) Dauerleistung und 35 kW (48 PS) Spitzenleistung, 129 km/h Höchstgeschwindigkeit, Reichweite ca. 160 km.
- Führerschein-A1-konforme Version (nur Europa) 11 kW (15 PS) Dauerleistung und 35 kW (48 PS) Spitzenleistung, 120 km/h Höchstgeschwindigkeit, Reichweite ca. 100 km.
- Intelligente Rekuperation im Schiebebetrieb und beim Bremsen.
- Serien-Ladekabel mit verringertem Leitungsquerschnitt.
- Kurze Ladezeiten möglich.
- Synergieeffekte mit BMW Automobile und elektrotechnische Sicherheit nach PKW-Standards.
- Hybrid-Fahrwerk mit spielerischem Handling dank tiefem Schwerpunkt.
- Leistungsstarke Bremsanlage mit ABS.
- Umfangreiche Serienausstattung wie z.B. multifunktionale TFT-Instrumentenkombination, LED-Tagfahrlicht, LED-Blinkleuchten, mehrere Fahrmodi, Rückfahrhilfe und Torque Control Assist (TCA).
- Neue Farbgebung Ionic Silver metallic / Electricgreen.
- Wertige Details wie z.B. getöntes Windschild und farbige Sitzbanknähte.

4. BMW Connected – der personalisierte, digitale Mobilitätsassistent von BMW.

Seit Jahren vernetzt BMW mit ConnectedDrive Fahrer und Fahrzeug. BMW Connected ist seit Anfang August in ausgewählten Ländern in Europa erhältlich. Damit stellt BMW ein ganzheitliches digitales Konzept vor, das die individuelle Mobilität nahtlos unterstützt. Auf Basis einer flexiblen Plattform, der Open Mobility Cloud, bindet BMW Connected das Fahrzeug über mehrere Touchpoints wie iPhone und Apple Watch nahtlos in das digitale Leben des Nutzers ein. In der ersten Version von BMW Connected steht vor allem das Journey Management rund um das Fahrzeug im Fokus – digitale Angebote und Dienste, die insbesondere die tägliche Planung von Fahrstrecken und Terminen vereinfachen: mit BMW Connected kommt der Nutzer pünktlich und stressfrei an.

Die Funktionen von BMW Connected.
Mit BMW Connected beginnt Mobilität nicht erst im Fahrzeug. Als digitaler Assistent, der als App angeboten wird, bündelt BMW Connected die Funktionen zur Unterstützung der täglichen Mobilitätsbedürfnisse. Nach der Erstellung eines ConnectedDrive Accounts und einer kurzen Online-Registrierung, kann der Nutzer einfach und schnell sein BMW Connected Kundenprofil anlegen. Ab diesem Zeitpunkt erkennt BMW Connected mobilitätsrelevante Informationen wie z.B. Adressen und Ankunftszeiten aus Kalendereinträgen und informiert basierend auf Echtzeit-Verkehrsinformationen über die optimale Abfahrtszeit, um pünktlich zum gewünschten Zeitpunkt am Zielort einzutreffen. Ebenso ist BMW Connected dabei behilflich, Orte und spezielle „Points of Interest“ aus anderen Apps zu übernehmen, mit der gewünschten Ankunftszeit als Ziel zu hinterlegen und nahtlos mit wenigen Klicks in die Navigationssysteme von BMW Fahrzeugen zu übernehmen. Dazu lassen sich bei Hybrid-Fahrzeugen und BMW i-Modellen über BMW Connected vor Fahrtbeginn zudem relevante Daten wie Reichweite oder Akkuladestand außerhalb des Fahrzeugs ablesen und in die Reiseplanung miteinbeziehen.

Nicht mehr zu spät kommen.
Für eine pünktliche Ankunft sorgen die „Time to leave-Notifications“. Diese Funktion von BMW Connected informiert rechtzeitig per Smartphone oder Apple Watch über die erforderliche Abfahrtszeit für eine pünktliche Ankunft. Dazu wird die erwartete Fahrzeit regelmäßig mit der aktuellen Verkehrslage abgeglichen. Falls diese sich signifikant ändert, wird es farblich in der App hervorgehoben, um rechtzeitig am Zielort anzukommen.

Die Funktion „Personal Learned Destinations“ erkennt regelmäßig angefahrene Orte und speichert diese automatisch als favorisierte Ziele ab, die bei Bedarf nur einen Klick entfernt sind. Ergänzend dazu erkennt BMW Connected auch persönliche Mobilitätsmuster, wie zum Beispiel die tägliche Fahrt von der Arbeit nach Hause. Falls unübliche Verkehrsbedingungen zu einer späteren Ankunftszeit führen sollten, informiert BMW Connected proaktiv darüber und schlägt eine entsprechend frühere Abfahrtszeit vor, um rechtzeitig zu Hause zu sein. Mit diesen Funktionen kann der Nutzer einfach und bequem seinen Tag zeitlich planen.

Die Zieleingabe ins Navigationssystem mit nur einem Klick.
Die zeitraubende manuelle Eingabe von Zieladressen in das Navigationssystem gehört der Vergangenheit an. Wurden die Zieldaten wie Adresse und gewünschte Ankunftszeit bereits außerhalb des Fahrzeugs über BMW Connected festgelegt, übernimmt das Fahrzeug diese nahtlos nach dem Einsteigen über die Verbindung von iPhone und Fahrzeug und stellt sie über das BMW Navigationssystem zur Verfügung. Die Zielführung kann direkt gestartet werden. Nach Fahrtbeginn ist es mit BMW Connected möglich, die aktuelle Ankunftszeit aus dem Fahrzeug heraus mit einer vorformulierten SMS an ausgewählte Kontakte, beispielsweise Teilnehmer eines Termins, zu schicken. Wenige Klicks auf den iDrive-Controller genügen.

Der Parkplatz ist jedoch nicht immer auch der Zielort. In diesem Fall zeigt die „Last-Mile-Navigation“ auf dem mobilen Endgerät eine Strecke an, wie man am besten zu seinem Zielort findet. Darüber hinaus sind auch bereits bekannte BMW Remote Services in BMW Connected eingebunden. Sie lassen verschiedene Funktionen aus der Ferne über das Smartphone steuern, wie etwa das Klimatisieren des Innenraums, das Ver- oder Entriegeln des Fahrzeuges oder Betätigen von Hupe und Lichthupe. Vervollständigt wird das Informationsangebot mit dem aktuellen Standort des Fahrzeuges.

Die Basis von BMW Connected.
Basis des Konzepts von BMW Connected ist eine flexible Service-Architektur – die Open Mobility Cloud. Diese Plattform baut auf Microsoft Azure auf und verarbeitet Daten und Informationen aus den unterschiedlichsten Quellen. Mit den Fähigkeiten des Machine Learning und Data Analytics schafft sie die Voraussetzung für die Personalisierung und Kontextorientierung der Dienste von BMW Connected.

Launch in ausgewählten europäischen Märkten.
Seit dem 31. März 2016 ist BMW Connected bereits in den USA auf dem Markt. Seit Anfang August 2016 ist BMW Connected in folgenden Ländern verfügbar: Deutschland, Österreich, UK, Italien, Frankreich, Schweiz, Belgien,

Spanien, Dänemark, Niederlande, Tschechien, Norwegen, Polen, Portugal, Schweden, Finnland, Irland und Luxemburg.

BMW Connected ist im Apple App Store kostenlos zum Download verfügbar und kann in BMW Fahrzeugen mit der aktiven Sonderausstattung „ConnectedDrive Services“ genutzt werden.